

TÖTUNG EINES SCHÜLERS DURCH DIE POLIZEI BLEIBT UNGEKLÄRT

TOGO

Rachad Maman

Am Morgen des 20. September 2017 nahm der Schüler Rachad Maman gemeinsam mit seinem Vater in Bafilo im Norden Togos an einer pro-demokratischen Protestveranstaltung teil. Bei der Demonstration forderten zahlreiche friedlich Protestierende Verfassungsreformen, unter anderem die Einführung einer Begrenzung des Präsidentenamtes auf zwei Amtszeiten. Ausserdem rief die Menge Präsident Faure Gnassingbé zum Rücktritt auf. Als Sicherheitskräfte das Feuer auf mehrere friedliche Demonstrierende eröffneten, wurde der 14-jährige Schüler von einem Schuss in die Brust getroffen. Zwei Tage nach der Protestveranstaltung starb Rachad Maman an seinen Verletzungen. Seine Familie hat bis heute keine Unterstützung und Entschädigung erhalten.

EMPFOHLENE AKTIONEN / FORDERUNGEN AUF DEUTSCH

Bitte **schreiben Sie höflich formulierte Briefe** in gutem Französisch, Englisch oder auf Deutsch **an den Präsidenten** von Togo **sowie an den Minister für Sicherheit** und fordern Sie beide auf, umgehend eine sorgfältige und unparteiische Untersuchung der Tötung von Rachad Maman einzuleiten und alle mutmasslich Verantwortlichen in einem Verfahren vor Gericht zu stellen, das internationalen Standards entspricht. Bitten Sie ihn zudem um eine Entschädigung für die Familie von Rachad Maman. Appellieren Sie an ihn, den Einsatz der Armee in Situationen zu verbieten, in denen die öffentliche Ordnung gefährdet scheint, und die Regelungen zur Gewaltanwendung entsprechend internationaler Standards abzuändern. Bitten Sie ihn, sicherzustellen, dass Sicherheitskräfte weder Blendgranaten noch Tränengas oder andere Chemikalien völkerrechtswidrig gegen friedliche Protestierende einsetzen und dass die Polizeiarbeit bei Demonstrationen internationalen Standards entspricht.

→ Zwei fertige **Modellbriefe auf Deutsch** zu diesem Fall finden Sie **auf den nachfolgenden Seiten**.

→ Einen **Briefvorschlag auf Englisch** finden Sie **auf unserer Website** : <https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefe-gegen-das-vergessen/dok>

→ **Porto**: Europa: CHF 1.50 / übrige Länder: CHF 2.00

HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SCHICKEN AN

Faure Gnassingbé
Présidence de la République du Togo
Lomé
Togo

Twitter: @FEGnassingbe und @PresidenceTg

→ **Anrede**: Monsieur le Président, / Sehr geehrter Herr Präsident

Ministre de la Sécurité
Colonel Damehame YARK
Rue de l'Ocam
01 BP 58
Lomé
Togo

Twitter : @securitetogo

→ **Anrede**: Monsieur le Ministre, / Sehr geehrter Herr Minister

KOPIE AN

Ambassade de la République Togolaise
Rue de Lausanne 67-69
1202 Genève

Fax: 022 566 83 05

E-Mail: info@mission-togo.ch ;
missiondutogo.geneve@yahoo.fr

TAXIFAHNER SEIT 12 JAHREN IN UNTERSUCHUNGSHAFT

ARGENTINIEN

Jorge González Nieva

Jorge González Nieva wird seit zwölf Jahren in Untersuchungshaft festgehalten. Als der Taxifahrer aus Buenos Aires am 19. Juli 2006 von der Arbeit kam, nahmen ihn BeamtInnen der Provinzpolizei mit auf die Wache, wo sie ihn schlugen und Geld von ihm forderten. Sie drohten ihm, wenn er nicht bezahle, würden sie ihn der Mittäterschaft bei einem Bankraub beschuldigen, bei dem eine Person getötet wurde. Jorge González Nieva weigerte sich, die geforderte Geldsumme zu zahlen. Nachdem man ihn zunächst freiließ, wurde er am 17. März 2007 unter dem Vorwurf Körperverletzung mit Todesfolge erneut festgenommen. Seitdem sitzt er in Untersuchungshaft.

Jorge González Nieva bestreitet alle Vorwürfe, und das Verfahren gegen ihn weist zahlreiche Unregelmässigkeiten auf. Ausserdem gibt es neue Belege für seine Unschuld. Die beim Obersten Gerichtshof eingereichten Belege für die Unregelmässigkeiten des Verfahrens werden seit 2015 geprüft. Vier Jahre später steht die Entscheidung über seinen Fall immer noch aus.

EMPFOHLENE AKTIONEN / FORDERUNGEN AUF DEUTSCH

Bitte **schreiben Sie einen höflich formuliert Brief** in gutem Spanisch, Englisch oder auf Deutsch **an den Präsidenten des Obersten Gerichtshofs** und fordern Sie ihn zu einer Entscheidung bezüglich der Verfahrensunregelmässigkeiten im Fall von Jorge González Nieva auf. Bitten Sie ihn, dafür zu sorgen, dass Jorge González Nieva aus der Untersuchungshaft entlassen und somit die Verletzung des Rechts auf einen Prozess ohne unzulässige Verzögerungen beendet wird. Appellieren Sie an ihn, dass er sich für ein neues, unparteiisches und faires Verfahren einsetzt, bei dem die neuen Beweise berücksichtigt werden.

→ **Anrede:** Sr. Presidente de la Corte / Dear President of Court / Sehr geehrter Herr Gerichtspräsident

→ Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu diesem Fall finden Sie **auf der nächsten Seite**.

→ Einen **Briefvorschlag auf Englisch** finden Sie **auf unserer Website** : <https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefe-gegen-das-vergessen/dok>

→ **Porto:** Europa: CHF 1.50 / übrige Länder: CHF 2.00

HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SCHICKEN AN

Corte Suprema de Justicia de la Nación
Dr. Carlos Rosenkrantz
Talcahuano 550, CP 1013
Buenos Aires
ARGENTINA

E-Mail: consultas@csjn.gov.ar

Twitter : @CFRosenkrantz

KOPIE AN

Botschaft der Republik Argentinien
Jungfraustrasse 1
3005 Bern

Fax: 031 356 43 40

E-Mail: esuiz@mrecic.gov.ar

SOLIDARITÄTSSCHREIBEN DIREKT AN

Jorge González Nieva
Calle 197 nro. 848 entre 47 y 49
Código postal 1901, unidad nro. 26
Lisandro Olmos
Provincia de Buenos Aires
Argentina

Faure Gnassingbé
Présidence de la République du Togo
Lomé
Togo

Betrifft: Rachad Maman

Sehr geehrter Herr Präsident

Am Morgen des 20. September 2017 nahm der Schüler Rachad Maman gemeinsam mit seinem Vater in Bafilo im Norden Togos an einer pro-demokratischen Protestveranstaltung teil. Bei der Demonstration forderten zahlreiche friedlich protestierende Verfassungsreformen, unter anderem die Einführung einer Begrenzung des Präsidentenamtes auf zwei Amtszeiten. Ausserdem rief die Menge Präsident Faure Gnassingbé zum Rücktritt auf. Als Sicherheitskräfte das Feuer auf mehrere friedliche Demonstrierende eröffneten, wurde der 14-jährige Schüler von einem Schuss in die Brust getroffen. Zwei Tage nach der Protestveranstaltung starb Rachad Maman an seinen Verletzungen. Seine Familie hat bis heute keine Unterstützung und Entschädigung erhalten.

Ich bitte Sie hiermit, **umgehend eine sorgfältige und unparteiische Untersuchung der Tötung von Rachad Maman** einzuleiten und **alle mutmasslich Verantwortlichen** in einem Verfahren **vor Gericht** zu stellen, das internationalen Standards entspricht.
Zudem bitte ich Sie um eine **Entschädigung für die Familie von Rachad Maman**.

Ich appelliere an Sie, **den Einsatz der Armee in Situationen zu verbieten, in denen die öffentliche Ordnung gefährdet scheint**, und die Regelungen zur Gewaltanwendung entsprechend internationaler Standards abzuändern.

Stellen Sie bitte ausserdem sicher, dass Sicherheitskräfte weder Blendgranaten noch Tränengas oder andere Chemikalien völkerrechtswidrig gegen friedliche Protestierende einsetzen und dass die Polizeiarbeit bei Demonstrationen internationalen Standards entspricht.

Hochachtungsvoll

Kopie:

Ambassade de la République Togolaise, Rue de Lausanne 67-69, 1202 Genève
Fax: 022 566 83 05 / E-Mail: info@mission-togo.ch ; missiondutogo.geneve@yahoo.fr

Ministre de la Sécurité
Colonel Damehame YARK
Rue de l'Ocam
01 BP 58
Lomé
Togo

Betrifft: Rachad Maman

Sehr geehrter Herr Minister

Am Morgen des 20. September 2017 nahm der Schüler Rachad Maman gemeinsam mit seinem Vater in Bafilo im Norden Togos an einer pro-demokratischen Protestveranstaltung teil. Bei der Demonstration forderten zahlreiche friedlich protestierende Verfassungsreformen, unter anderem die Einführung einer Begrenzung des Präsidentenamtes auf zwei Amtszeiten. Ausserdem rief die Menge Präsident Faure Gnassingbé zum Rücktritt auf. Als Sicherheitskräfte das Feuer auf mehrere friedliche demonstrierende eröffneten, wurde der 14-jährige Schüler von einem Schuss in die Brust getroffen. Zwei Tage nach der Protestveranstaltung starb Rachad Maman an seinen Verletzungen. Seine Familie hat bis heute keine Unterstützung und Entschädigung erhalten.

Ich bitte Sie hiermit, **umgehend eine sorgfältige und unparteiische Untersuchung der Tötung von Rachad Maman** einzuleiten und **alle mutmasslich Verantwortlichen** in einem Verfahren **vor Gericht** zu stellen, das internationalen Standards entspricht.
Zudem bitte ich Sie um eine **Entschädigung für die Familie von Rachad Maman**.

Ich appelliere an Sie, **den Einsatz der Armee in Situationen zu verbieten, in denen die öffentliche Ordnung gefährdet scheint**, und die Regelungen zur Gewaltanwendung entsprechend internationaler Standards abzuändern.

Stellen Sie bitte ausserdem sicher, dass Sicherheitskräfte weder Blendgranaten noch Tränengas oder andere Chemikalien völkerrechtswidrig gegen friedliche protestierende einsetzen und dass die Polizeiarbeit bei Demonstrationen internationalen Standards entspricht.

Hochachtungsvoll

Kopie:

Ambassade de la République Togolaise, Rue de Lausanne 67-69, 1202 Genève
Fax: 022 566 83 05 / E-Mail: info@mission-togo.ch ; missiondutogo.geneve@yahoo.fr

Corte Suprema de Justicia de la Nación
Dr. Carlos Rosenkrantz
Talcahuano 550, CP 1013
Buenos Aires
ARGENTINA

Betrifft: Jorge González Nieva

Sehr geehrter Herr Gerichtspräsident,

Jorge González Nieva wird seit zwölf Jahren in Untersuchungshaft festgehalten. Als der Taxifahrer aus Buenos Aires am 19. Juli 2006 von der Arbeit kam, nahmen ihn BeamtInnen der Provinzpolizei mit auf die Wache, wo sie ihn schlugen und Geld von ihm forderten. Sie drohten ihm, wenn er nicht bezahle, würden sie ihn der Mittäterschaft bei einem Bankraub beschuldigen, bei dem eine Person getötet wurde. Jorge González Nieva weigerte sich, die geforderte Geldsumme zu zahlen. Nachdem man ihn zunächst freiließ, wurde er am 17. März 2007 unter dem Vorwurf Körperverletzung mit Todesfolge erneut festgenommen. Seitdem sitzt er in Untersuchungshaft.

Jorge González Nieva bestreitet alle Vorwürfe, und das Verfahren gegen ihn weist zahlreiche Unregelmässigkeiten auf. Ausserdem gibt es neue Belege für seine Unschuld. Die beim Obersten Gerichtshof eingereichten Belege für die Unregelmässigkeiten des Verfahrens werden seit 2015 geprüft. Vier Jahre später steht die Entscheidung über seinen Fall immer noch aus.

Bitte sorgen Sie dafür, **dass eine Entscheidung bezüglich der Verfahrensunregelmässigkeiten im Fall von Jorge González Nieva getroffen wird.**

Ausserdem bitte ich Sie, **dafür zu sorgen, dass Jorge González Nieva aus der Untersuchungshaft entlassen** und somit die Verletzung des Rechts auf einen Prozess ohne unzulässige Verzögerungen beendet wird.

Setzen Sie sich bitte für **ein neues, unparteiisches und faires Verfahren** ein, bei dem die neuen Beweise berücksichtigt werden.

Hochachtungsvoll

Kopie:

Botschaft der Republik Argentinien, Jungfraustrasse 1, 3005 Bern
Fax: 031 356 43 40 / E-Mail: esuiz@mrecic.gov.ar